

Kapitel 28

Rechtliche Aspekte der Personalarbeit

Ingo Püttner

Inhaltsübersicht

Überblick	1201	28.5.4	Einwilligung und Aufklärungspflichten	1215	
28.1	Rechtliche Rahmenbedingungen der Personalarbeit	1202	28.5.5	Die rechtliche Bedeutung der DIN 33430 als Qualitätsstandard ..	1217
28.2	Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis	1206	28.5.6	Die rechtliche Bedeutung sonstiger Qualitätsstandards	1218
28.3	Gleichbehandlung oder Differenzierung?	1207	28.5.7	Die Mitbestimmung des Betriebsrats	1218
28.4	Betriebliche Interessenvertretungen	1208	28.5.8	Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung	1220
28.5	Personalauswahl	1211	28.5.9	Beteiligungsrechte im öffentlichen Dienst	1220
28.5.1	Stellenausschreibungen	1211	28.6	Konflikte	1221
28.5.2	Eignungsbeurteilungen – Handeln im rechtsfreien Raum?	1211	28.7	Datenschutz	1222
28.5.3	Die rechtlichen Grenzen der Informationsgewinnung für Eignungsbeurteilungen – Das Persönlichkeitsrecht als rechtliche Grenze	1212	28.8	Ausblick auf die künftige Rechtsentwicklung	1224
			Tipps für die Praxis	1225	
			Weiterführende Literatur	1225	
			Literatur	1226	

Überblick

Rechtliche Rahmenbedingungen, typische Gestaltungen und deren Grenzen im Arbeitsrecht bestimmen auch das Handeln des Personalpsychologen. Die in diesem Kapitel behandelten Grundthemen sollen bei der Orientierung helfen. Eine arbeitsrechtliche Beratung können sie nicht ersetzen. Eingehender behandelt werden die Rechtsfragen, die sich bei Eignungsbeurteilungen und der darauf gestützten Personalauswahl stellen (vgl. Abschnitt 28.5).

Lernzielfragen:

- Welche rechtlichen Regeln gelten im Arbeitsverhältnis?
- Welche rechtlichen Grenzen sind bei Eignungsbeurteilungen zu beachten?
- Wann ist der Betriebsrat zu beteiligen?
- Welche Anforderungen stellt der Datenschutz?